

WinCommodity

Michael Gollmick

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> WinCommodity		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Michael Gollmick	August 5, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	WinCommodity	1
1.1	WinCommodity 37.52	1
1.2	Information zum Programm	1
1.3	Die Funktionen	2
1.4	Einstellungen	2
1.5	TopLeft	3
1.6	ToggleWins	3
1.7	CloseWBWins	3
1.8	CloseWin	3
1.9	CenterWins	3
1.10	ParentWin	4
1.11	ZipWin	4
1.12	centerkey	4
1.13	Allgemeines	4
1.14	entstehung	4
1.15	Vervielfältigung	5
1.16	Voraussetzungen	5
1.17	Benutzung	5
1.18	cx_priority	6
1.19	cx_centerkey	6
1.20	cx_parentkey	6
1.21	cx_zipkey	6
1.22	cx_togglekey	7
1.23	cx_closewbwins	7
1.24	cx_closeactivewin	7
1.25	cx_topleft	7
1.26	Installation	7
1.27	BUGS	8
1.28	Zukunft	8
1.29	Credits	8

1.30 History	9
1.31 Adresse	10
1.32 Über Michael Gollmick	10
1.33 AFD-Copyright-Notice	12
1.34 Index	13

Chapter 1

WinCommodity

1.1 WinCommodity 37.52

WinCommodity 37.52

WinCommodity ©1996 by [Michael Gollmick](#)

Diese Dokumentation beschreibt das Programm WinCommodity, das nützliche Hilfsmittel für die tägliche Arbeit mit dem Amiga.

WinCommodity benötigt mindestens OS 2.04.

- ALLGEMEINES -

[Allgemeines](#)

[Installation und Start](#)

[Information zum Programm](#)

- GRUNDLAGEN -

[Bedienung](#)

[Einstellungen](#)

- FUNKTIONEN -

[Funktionsübersicht](#)

- ANHANG -

[BUGs](#)

[Die Zukunft](#)

[History](#)

1.2 Information zum Programm

Über das Programm

Aktuelle Version: 37.52

Dieses Programm ist **MAILWARE** (siehe [Vervielfältigung](#)).

WinCommodity wurde auf Stabilität in der täglichen Arbeit geprüft.

WinCommodity wurde in AmigaE geschrieben und mit AmigaE v3.2e compiliert.

WinCommodity entstand in den Semesterferien 1996 zwischen einem Surfurlaub und einem Promotionjob. Natürlich habe ich nicht zwei Wochen durchweg in die Tasten gehämmert, 'nebenbei' habe ich tagsüber noch einen Keller renoviert (hat schon mal jemand einen Kohlenkeller in einen Lagerraum für medizinisches Material verwandelt???) Die Entwicklung wird je nach Lust, Laune und Zeit weitergeführt. Natürlich würden Reaktionen der Benutzer von WinCommodity meine Motivation extrem erhöhen...

1.3 Die Funktionen

WinCommodity stellt zur Zeit 7 Funktionen zur Verfügung:

CenterWins - zentrieren des aktiven Fensters

ParentWin - Fenster unter dem Vorgänger anordnen

ZipWin - vergrößern/verkleinern des aktiven Fensters

CloseWin - aktives Fenster schließen

CloseWBWins - alle Workbenchfenster schließen

ToggleWins - das nächste Fenster aktivieren

TopLeft - Fenster in der linken, oberen Ecke anordnen

Diese Funktionen können, aber müssen nicht installiert werden.

1.4 Einstellungen

Einstellungen

Die Einstellungen gestalten sich recht einfach. Markiere das WinCommodity-Piktogramm durch einfaches Klicken mit der Maus. Rufe den Menüpunkt Piktogramm/Informationen auf. Jetzt kannst Du die Piktogrammerkmale editieren. Im mitgelieferten Icon sind schon alle Merkmale eingetragen, Du mußt sie nur noch ändern, falls das nötig ist. Wenn Du also eine Tastenkombination ändern willst, dann muß das im folgenden Format geschehen:

<CX_FUNCTIONNAME=rawkey> + Deine gewünschte Tastenkombination

Dabei sind die Standard Workbench-Namen für Tastenkombinationen zu verwenden. ('alt' für: linke Alt-Taste, 'lcommand' für: linke Amiga-Taste). Hast Du alle Einstellungen getroffen, wähle das Gadget 'Speichern' und die Änderungen werden beim nächsten Start von WinCommodity wirksam.

Die eingestellten Tastenkombinationen können während des Betriebs von WinCommodity abgefragt werden. Dazu muß die grafische Oberfläche von WinCommodity aktiviert werden. Da hierfür keine Tastenkombination zur Verfügung steht, muß dies über das Programm Exchange bewerkstelligt werden. (Es ist für meine Begriffe nicht besonders sinnvoll eine Tastenkombination zu definieren, die ich einmal im Monat brauche und dann mit Sicherheit vergessen habe...)

Wird also diese Oberfläche aufgerufen, erscheint ein Requester, der alle verfügbaren Funktionen und deren Tastenkombinationen anzeigt. Wurde eine Tastenkombination nicht akzeptiert, steht diese Funktion nicht zur Verfügung und es erscheint 'NOT INSTALLED'.

Beispiel-Konfiguration:

CX_CENTERKEY -- F1

CX_CLOSEACTIVEWIN -- Control w

CX_CLOSEWBWINS -- Control LAmiga w

CX_PARENTKEY -- F2

CX_PRIORITY -- 0

CX_TOGGLEKEY -- LAlt Tabulator

CX_ZIPKEY -- F3

CX_TOPLEFTKEY -- Control F2

1.5 TopLeft

TopLeft

Diese Funktion verschiebt das aktive Fenster in die linke obere Ecke seines Bildschirms. Dabei wird aber nicht die physische Position 0,0 gewählt, sondern die Position direkt unter der Bildschirmleiste.

1.6 ToggleWins

ToggleWins

Diese Funktion 'blättert' zwischen den Fenstern. Wird sie aufgerufen, aktiviert WinCommodity das nächste auf dem Bildschirm stehende Fenster und bringt es ganz nach vorne. Dabei wird darauf geachtet, daß keine Borderless oder Backdrop-Fenster aktiviert werden.

(Diese Funktion wurde von X-Windows adaptiert).

1.7 CloseWBWins

CloseWBWins

Diese Funktion arbeitet ähnlich, wie CloseWins, mit der Ausnahme, daß nur Workbench-Fenster geschlossen werden. Das Workbench-Hauptfenster wird nicht geschlossen.

Die Idee zu dieser Funktion ist alt, sie wurde schon von anderen Programmierern als mir vom MacOS adaptiert. Allerdings haben bisher alle solchen Programme auch das Workbench-Hauptfenster geschlossen.

--> Es ist nötig an dieser Stelle eine kleine Anmerkung zu machen. Diese Funktion kann sehr zeitaufwendig werden, da sie alle vorhandenen Fenster des Workbenchbildschirms abarbeiten muß (Für die Puristen: sie ist rekursiv programmiert) und bei einer hohen Anzahl an Fenstern auch eine ganze Menge Speicher reservieren muß. Dies ist es aber nicht, was die Abarbeitung der Funktion langsam macht, es ist eine Systemlibrary, die nötig ist, um die Fenster überhaupt anzuzeigen (layers.library), die bei zunehmender Anzahl von Fenstern exponentiell langsamer arbeitet.

So dauerte auf meinem Rechner das Schließen von 63 Workbenchfenstern satte 6 Minuten, wobei man in den ersten vier Minuten überhaupt nichts sehen konnte, weil die Fenster der Geschwindigkeit wegen von hinten zugemacht werden. Die WinCommodity-Funktion selbst hätte aber nur etwa 5 Sekunden gebraucht. Meine Konfiguration: 68020 mit 28MHz, man kann sich also vorstellen, wie lange das auf einem unbeschleunigten A500 gedauert hätte - aber wer hat schon mehr als 60 Fenster gleichzeitig offen...

1.8 CloseWin

CloseWin

Diese Funktion sendet das gleiche Signal an das Programm, zu dem das Fenster gehört, das vom System gesendet werden würde, wenn man das CloseGadget drückt.

1) Bei PageStream3 wird ein anderes System der IntuiMessage-Auswertung benutzt, deshalb werden PageStream3-View-Fenster nicht geschlossen, sondern minimiert. Dies liegt nicht an WinCommodity, sondern an PageStream3.

1.9 CenterWins

CenterWins

Diese Funktion zentriert das aktive Fenster auf seinem Bildschirm. Dabei wird die Bildschirmleiste nicht beachtet.

1.10 ParentWin

ParentWin

Diese Funktion verschiebt das aktive Fenster unter die Fensterkante seines VorgängerFensters. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn man Ordnung in die Schubladen der Workbench bekommen will.

Ist kein Vorgängerfenster vorhanden, wird das Fenster unter die Bildschirmleiste verschoben.

1.11 ZipWin

ZipWin

Diese Funktion bewirkt das Gleiche, wie ein Druck auf das Zip-Gadget eines Fensters: Das Fenster wird auf Maximum-/Minimumgröße verkleinert/vergrößert.

1.12 centerkey

-CX_CENTERKEY:

Hier wird die Tastenkombination für die Fensterzentrierung eingetragen.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.13 Allgemeines

Allgemeines

Copyright WinCommodity ist MAILWARE!

Garantie Funktionsgarantie

Voraussetzungen ein Amiga :-)

Entstehung Wie kam's dazu?

Danksagungen Danke!

1.14 entstehung

Entstehung

Wie auch andere, ärgerte ich mich lange Zeit ein wenig über einige Features, die von anderen Betriebssystemen zur Verfügung gestellt werden, aber beim Amiga nicht oder nur unzulänglich vorhanden sind.

Eines Tages versprach ein kleines Programm ein wenig Abhilfe, aber es brachte mir nur eine der gewünschten Funktionen und diese war nicht ausreichend programmiert, so daß es Probleme bei der Benutzung dieses Programms gab.

So entschied ich mich, mein Glück zu versuchen, und diese vermißten Features selbst zu programmieren. Ein paar anfängliche Schwierigkeiten hats überall, aber schließlich klappte dann doch alles. Das Programm wuchs und wuchs, aber an der Anleitung haperte es noch immer. Schließlich hatte ich eine halbwegs brauchbare Anleitung, habe alles zusammengepackt, und das ist genau das, was Du jetzt vor Dir siehst.

Ich wünsche also viel Spaß, bei der Benutzung und hoffe, ich fülle die Lücke, die das AmigaOS für mich hatte auch bei anderen aus.

1.15 Vervielfältigung

Vervielfältigung

-----8<-----

Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note".

Sie ist MAILWARE wie definiert in Absatz 4b. Falls du sie magst und regelmäßig benutzt, sende bitte eine E-Mail oder eine Postkarte an **mich** .

Für mehr Informationen lies bitte **AFD-COPYRIGHT** (Version 1 oder höher).

-----8<-----

Mit anderen Worten: Dieses Programm ist frei kopierbar und soll an möglichst viele Leute verteilt werden!

Falls dieses Programm in eine PD-Sammlung aufgenommen wird bitte ich um eine kurze Nachricht/Anfrage via E-Mail oder Post, da möglicherweise bereits eine neuere Version fertig ist und ich auch auf dem laufenden bleiben möchte, wo mein Programm veröffentlicht wird.

Garantie

1.16 Voraussetzungen

Voraussetzungen

Du benötigst nur Kickstart 2.04 oder höher um WinCommodity zu starten.

Folgende System-Libraries werden benötigt:

icon.library v36

intuition.library v37

commodities.library v37

intuition.library v37

dos.library v37

Diese Libraries befinden sich bereits in Deinem Rechner, also keine Panik, wenn Du sie nicht im LIBS: Verzeichnis findest (Sie sind im Kickstart-ROM).

1.17 Benutzung

Benutzung

WinCommodity ist ein Commodity. Es kann also in die Schublade SYS:WBStartup gezogen werden, und wird ab dann nach jedem Systemstart geladen.

WinCommodity stellt seine Funktionen über Tastenkombinationen zur Verfügung. Diese Tastenkombinationen sind **einstellbar** . Es ist sinnvoll diese Tastenkombinationen so zu wählen, daß man sie leicht erreichen kann, und sie auch logisch beieinander liegen. Als Beispielkonfiguration dient das mitgelieferte Icon, das folgende Konfiguration enthält:

CX_CENTERKEY -- F1

CX_CLOSEACTIVEWIN -- Control w

CX_CLOSEWBWINS -- Control LAmiga w

CX_PARENTKEY -- F2

CX_PRIORITY -- 0

CX_TOGGLEKEY -- LAlt Tabulator

CX_ZIPKEY -- F3

CX_TOPLEFTKEY -- Control F2

Als Commodity ist WinCommodity über das Hilfsprogramm 'Exchange' steuerbar. Hier läßt sich auch die grafische Oberfläche von WinCommodity aufrufen. Mit 'Exchange' kannst Du WinCommodity auch beenden, was hoffentlich nie nötig sein sollte. WinCommodity beendet sich aber auch, wenn es zweimal gestartet wird (ohne eine Meldung!).

Der Aufruf der Funktionen gestaltet sich nach dem Start von WinCommodity denkbar einfach: drücke die entsprechende Tastenkombination, und die Funktion wird ausgeführt.

Beispiel: Um das aktive Fenster zu zentrieren drückst Du die Taste F1. Schon ist das Fenster zentriert.

Der Benutzung von WinCommodity sollte jetzt nichts mehr entgegenstehen.

1.18 cx_priority

-CX_PRIORITY:

Die Priorität, die das Commodity im Betriebssystem erhält. Voreingestellt ist der Wert 0. Falls Du nichts mit dem Begriff Priorität anfangen kannst, solltest Du besser die Finger von diesem Wert lassen!

1.19 cx_centerkey

-CX_CENTERKEY:

Hier wird die Tastenkombination für die Fensterzentrierung eingetragen.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.20 cx_parentkey

-CX_PARENTKEY:

Hier wird die Tastenkombination für die Fensteranordnung zum Elterfenster eingetragen. Elter-Window ist das Fenster das für das System als direkter Vorgänger eingetragen ist. Wenn Du zum Beispiel auf der Workbench mehrere Schublade einer Partition öffnest, dann wird das Elterfenster tatsächlich auch das Fenster sein, von dem Du das anzuordnende Fenster geöffnet hast.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.21 cx_zipkey

-CX_ZIPKEY:

Hier wird die Tastenkombination für das Vergrößern/Verkleinern, das ZIPen des Fensters eingetragen. Dies Tastenkombination hat dann den gleichen Effekt wie das Gadget, das sich bei einigen Fenstern links neben dem Tiefen-Gadget befindet. Ist diesen Gadget nicht vorhanden, dann läßt sich das Fenster auch nicht ZIPen und die Funktion wird keine Wirkung zeigen. Falls das Fenster doch gezippt wird, dann liegt ein Programmierfehler vor, und Du solltest den Autor kontaktieren.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.22 cx_togglekey

-CX_TOGGLEKEY:

Hier wird die Tastenkombination für das Umschalten zwischen den Fenstern eingetragen. Wird diese Funktion aktiviert, dann wird von dem aktuellen Window auf das Nachfolgefenster geschaltet, dieses wird aktiviert und nach vorne geholt.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.23 cx_closebwins

-CX_CLOSEBWINS

Hier wird die Tastenkombination für das Schließen aller Workbench-Windows eingetragen. Wird diese Funktion aktiviert, dann wird auf dem aktuellen Bildschirm nach Fenstern mit Workbenchkennung gesucht. Werden solche Fenster gefunden, dann wird an diese Fenster eine Intuition-Nachricht gesendet, die das gleiche bewirkt, wie ein Klick auf das Close-Gadget des Fensters. Die Workbench Fenster werden in der Reihenfolge hinterstes zuerst geschlossen.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

VORSICHT! Diese Funktion kann das System für lange Zeit lahmlegen. Beispiel: 68 Workbenchfenster: 5.55Min um alle zu schließen. (Von Hand würde es aber trotzdem länger dauern!)

1.24 cx_closeactivewin

-CX_CLOSEACTIVEWIN

Hier wird die Tastenkombination für das Schließen des aktiven Fensters eingestellt. Wird diese Funktion aktiviert, dann sendet WinCommodity eine Intuition-Message an das Fenster, die die gleiche Wirkung hat, wie ein Druck auf sein Close-Gadget. Hat dieses Fenster kein Close-Gadget, dann sollte diese Funktion ohne Wirkung bleiben. Falls das Fenster doch geschlossen wird, liegt ein Programmierfehler vor, der aber nicht zu einem Absturz führt.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.25 cx_topleft

-CX_TOPLEFT

Hier wird die Tastenkombination für das Anordnen des aktiven Fensters in der linken oberen Ecke (unter der Bildschirm-Bar) eingestellt. Wird diese Funktion aktiviert, dann bewegt WinCommodity das aktuelle Fenster an den linken Rand unter die Bildschirm-Leiste. Borderless- sowie unbewegliche Fenster werden dabei ignoriert.

Falls Du den voreingestellten Wert verändern willst, mußt Du folgendes eintragen: 'rawkey', gefolgt von den Tasten, die diese Funktion aktivieren sollen. z.B. 'lcommand esc' für linke Amiga+ESC.

1.26 Installation

Installation

Benutze einfach das Installer-Script. Ich habe mir große Mühe gegeben, eins zu erstellen, das sich sowohl für die Erstinstallation als auch für Updates eignet (das Programm-Piktogramm wird beim Update nicht überschrieben)

(Du benötigst den Commodore Installer um das Script auszuführen)

Falls Du dieses Script tatsächlich nicht benutzen willst (warum auch immer). Dann solltest Du das Hauptprogramm samt Piktogramm in die Schublade kopieren, wo Du es auch später finden möchtest. Die AmigaGuide®-Dokumentation sollte in das Dokumentations-verzeichnis kopiert werden (normalerweise ist das 'HELP:').

Außerdem sind noch einige Dateien vorhanden, die nicht mitkopiert werden:

- 'CHANGES' eine Textdatei in deutsch, die die letzten Änderungen enthält
- '.HISTORY' die vollständige History von WinCommodity (englisch)

Wenn Du Programmierer bist, dann ist evtl. das Verzeichnis 'dev/' für Dich interessant. Es enthält die AmigaE-Includes zu WinCommodity in der 68000, 68020 und 68040-Version und außerdem die AutoDocs zu diesem Include im AmigaGuide®-Format.

1.27 BUGS

BUGs

Mir sind derzeit keine bekannt.

WinCommodity arbeitet auf meinem Rechner einwandfrei. Falls Du doch auf Probleme stoßen solltest, oder ansonsten irgendwelche Anregungen hast, wende Dich an **mich**. Am schnellsten gehts wie immer via e-mail, aber ein Brief oder Anruf tuts auch.

Wenn Du die neueste Version von WinCommodity bekommen willst, sende einen Brief mit 5,-DM (bzw. den entsprechenden Betrag in Deiner Währung) an mich, und Du wirst eine Diskette mit der neuesten Version von WinCommodity und anderer Software von mir bekommen. (Das Geld ist nur für die Abdeckung meiner eigenen Kosten)

1.28 Zukunft

Die Zukunft

Die Zukunft von WinCommodity wird von Dir bestimmt. Wenn ich ausreichend Feedback bekomme und dazu noch ein paar Ideen, was man noch einbauen könnte, dann werde ich weitermachen. Natürlich werden eventuelle BUGs auch entfernt werden, was automatisch zu einer neuen Version führt.

Wenn Du eine Idee für WinCommodity hast, kannst Du sie an **mich** schicken.

1.29 Credits

Credits

Ich danke:

Rene Kotte

- der sich gleich ein Bein ausgerissen hat, als mir mal ein

Include fehlte

kelly.uni-paderborn.de

- dem ftp-Server, der dieses besagte Include auch noch aufzuweisen hatte

Pascal Behrend

- der mir einen Tip zum schließen der aktuellen Fenster

gegeben hat

Commodore

- für den besten Computer der Welt mit einem einzigartigen Betriebssystem.

EsCOM

- die sich für meinen Lieblingscomputer mal eben in den Konkurs gestürzt haben :-))

VisCorp

- die die Konkursmasse gerade noch auffangen konnten und hoffentlich mehr daraus machen als EsCOM

Wouter van Oortmerssen

- für seine geniales AmigaE

1.30 History

History

Das Geschichtliche ist hier nur kurz zusammengefaßt, in der Reihenfolge der veröffentlichten Versionen. Ein vollständige History liegt im Archiv in der Datei '.History' vor.

22 Sep 1996 : 037.052 : functions will now only be installed if they are named in the icon, else they are shown as 'NOT INSTALLED' in Config-Window
about() is overworked now - shows config
internal optimization and a new feature addet:
lefttop() - window will be moved to the left top corner, 040 version is now compiled as a true 040 version (has been a mix from 020 and 040 version before

06 Sep 1996 : 037.045 : about() addet, broker is is now mounted as one with GUI,
code optimized, ERROR now beeps the screen,
better Kickstart-Checking,
Installer-Script addet, now 020 an 040 Versions

02 Sep 1996 : 037.040 : ToggleWins() does not activate BackdropWindows anymore. Borderless- Nonmovable and Backdrop-windows will not be centered nor moved anymore

01 Sep 1996 : 037.035 : WBenchMainWin will not be closed anymore

21 Aug 1996 : 037.025 : initial release

1.31 Adresse

Adresse: Michael Gollmick

Lepsiusstraße 6

06618 Naumburg/Saale

Telefon: 0177/219 48 09

e-Mail: wir94dgk@rzaix340.rz.uni-leipzig.de

IRC nickname: qualle

channels: #leipzig, #amigager

1.32 Über Michael Gollmick

Name: Michael Gollmick

e-Mail: wir94dgk@rzaix340.rz.uni-leipzig.de

Amiga: A1200

Geboren: Montag, 1. August 1974 15.30Uhr in Naumburg

Höhe: 189 cm

Masse: 74 kg

Maße: xx-xx-xx

Schuhgröße: 46½

Brüder: 2 (zur Zeit vergeben), einer heißt Robert, der andere Ralf
beide sind älter als ich...

Kurzlebenslauf:

Geboren wurde ich in Naumburg als Sohn einer Zahnärztin und eines
Ingenieur-Pädagogen (für die, die nichts damit anzufangen wissen, er
war damals Lehrer für Produktive Arbeit). Ich spielte meine Rolle
als Nesthäkchen ganz gut.

Von der ersten bis zur neunten Klasse besuchte ich die Karl-Marx-POS
Naumburg. In dieser Zeit nahm ich an einigen Mathematik und Chemie-
Olympiaden teil, wurde zum Chemiehelfer ausgebildet und vergnügte
mich in der Schülervvertretung. Meine zehnte Klasse erlebte ich in
den Leistungsklassen am neuzugründenden Naumburger Gymnasium. Die
elfte und zwölfte Klasse verbrachte ich dann genau an diesem neuge-
gründeten Lepsiusgymnasium in Naumburg wo ich mein Abitur mit
Leistungsorientierung auf Chemie und Englisch ablegte. Während dieser
Zeit war ich Mitarbeiter einer berühmten Schüler- und Jugend-
zeitung in Naumburg.

Danach folgte mein Zivildienst im Caritas-Heim für Geistigbehinderte
in Naumburg. Als ich nach dreizehnmonatigem Dienst nur noch Urlaubs-

tage übrig hatte ließ man mich endlich nach Leipzig ziehen, wo ich meinem derzeitigen Hobby fröhne, dem Studieren. Seit Oktober 1994 studiere ich an der Universität Leipzig Wirtschaftswissenschaften. Da ein Studium aber meist zu Nebentätigkeiten anregt (nicht zuletzt des Geldes wegen) habe auch ich mich irgendwann um einen Job bemüht aus dem eine kleine Firma für EDV-Beratung und Promotions entstanden ist.

Projekte (Stand 02.09.96):

The MCPPointerPrefs - Ein Voreinstellerprogramm für 16farbige Mauszeiger, die mit dem MasterControlProgram ins System gepatcht werden können.

BootSelector - mein erstes veröffentlichtes Programm, das die komfortable Auswahl von Startup-Sequenzen via Maus ermöglicht und so verhindert, daß ein Boot-Screen geöffnet wird.

WinCommodity - ein Programm, daß ein paar zusätzliche Funktionen zum Betriebssystem zur Verfügung stellt.

MODRecrunch - ein Programm, daß die MOD-Dateien eines Verzeichnisses überwacht, und mit einem (einstellbaren) Packer (Re)Packt.

als Fernziel: Ultimate Tron für den Amiga. Das klassische Spiel vom C=64 umgesetzt auf den Amiga für bis zu 6 (vielleicht 8) Spieler.

Lieblingsessen:

Alles was keine Pilze beinhaltet und nicht mit Rosen- oder Grünkohl zusammengebraut wird... :-)

Italienisches und mexikanisches Essen gehört zu meinen Lieblingen, aber auch asiatisches und pikant gewürztes (z.B. indisch).

Lieblingstätigkeiten (Stand 02.09.96):

- am Amiga arbeiten...
- Surfen, Ski-, BigFoot-, Radfahren, Schwimmen, GoKart'en
- irgendwelche Rechnersysteme auseinandernehmen und dem erstaunten PC-Nutzer zeigen, daß in seinem Rechner 'ne ganze Menge Staub rumliegt... :-)
- Mit Freunden zusammen sein und neue Leute kennenlernen

Hardware:

A1200 (der alten Baureihe) mit Blizzard 1220/8 TurboBoard, 1GB Festplatte am AT-Bus, Quad-Speed-NoName-CD-ROM, Kick 3.0, 1942er C=Monitor, ein externes HD-Laufwerk, HP-DeskJet540C

1.33 AFD-Copyright-Notice

```

__ *=====* __
/// * Standard Amiga FD-Software * ///
/// * Copyright Note (TM) * ///
/// *=====* ///
__ _ /// * * __ _ ///
\\ \\ /// * Version 1.2 - Deutsch * \\ \\ ///
\\ \\ /// * 27-Feb-1996 * \\ \\ ///
\\ /// * * \\ ///
"" "" *=====* "" ""

```

1. URHEBERRECHT

```
=====
```

- a. Das Urheberrecht für diese Software liegt bei ihren Entwicklern. Das bedeutet: du darfst Programm(e) und Dokumentation NICHT ÄNDERN. Insbesondere darfst du die Dokumentation oder diesen Text NICHT ENTFERNEN.
- b. Du darfst diese Software und alle ihre Teile, einschließlich aller Schriftarten, Bilder oder Samples, NICHT für irgend einen anderen Zweck als den in der zugehörigen Dokumentation beschriebenen benutzen. Falls die Entwickler nicht die Quell-Dateien mitgeliefert haben, darfst du KEINEN TEIL dieses Paketes dekompileieren.

2. VERTEILUNG

```
=====
```

Dieses Paket ist frei verteilbar. Das bedeutet: du darfst diese Software weiterverteilen, solange du diese Punkte erfüllst:

- a. Jede Weitergabe muß alle Dateien in diesem Archiv umfassen, einschließlich der Datei "AFD-COPYRIGHT", ohne irgendwelche Änderungen. Du darfst KEINE Dateien zu diesem Archiv hinzufügen.
- b. Dieses Paket darf frei weitergegeben werden über Mailboxen, InterNet/UseNet, Software-Bibliotheken wie die von Fred Fish und Aminet® CD-ROM's und andere ähnliche elektronische Kanäle.
- c. Disketten-Magazine und Dienstleister, die Zusatzgebühren für Dateiübertragung erheben, dürfen es NICHT ohne schriftliche Erlaubnis der Entwickler verteilen!

3. HAFTUNGS AUSSCHLUSS

```
=====
```

Durch die Benutzung dieses Produktes akzeptierst du die VOLLE Verantwortung für alle Schäden, die durch seine Benutzung oder das Unvermögen seiner Benutzung auftreten können. Die Entwickler dieser Software und der Autor und die

Übersetzer dieser "Urheberrechts-Notiz" können NICHT verantwortlich gemacht werden.

WICHTIG: Der Autor und die Übersetzer dieser "Urheberrechts-Notiz"

geben KEINE Garantie für die Qualität und die Nützlichkeit

IRGENDEINES Produktes das dieser Notiz unterliegt!!!

Einige Namen, die in diesem Text benutzt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen. Die Benutzung dieser Namen impliziert nicht, daß sie frei benutzt werden dürfen.

4. GEGENLEISTUNG

=====

"Frei verteilbar" bedeutet nur, daß du nicht für das Kopieren oder die Weitergabe dieser Software bezahlen mußt. Du hast das Recht, dieses Produkt 30 Tage lang zu testen. Falls es dir gefällt und du es regelmäßig benutzt, wollen die meisten Entwickler eine Gegenleistung für ihre Mühe.

Die Dokumentation dieser Software enthält eine Einstufung der folgenden:

- a. Freeware - Du darfst dieses Software KOSTENLOS benutzen.
- b. Mailware - Du mußt den Entwicklern eine NACHRICHT zukommen lassen (per EMail oder Post).
- c. Cardware - Du mußt den Entwicklern eine POSTKARTE schicken.
- d. Donationware - Du mußt einer Organisation, wie in der Dokumentation beschrieben, eine SPENDE zukommen lassen.
- g. Giftware - Du bist aufgefordert, den Entwicklern ein GESCHENK zu machen, zum Beispiel:
 - Süßigkeiten oder
 - ein Päckchen Disketten oder
 - eine Kopie eines selbstgeschriebenen Programmes oder
 - etwas Geld oder
 - einen Amiga 5000 PowerTower ;-)
- s. Shareware - Du mußt den Entwicklern GELD in Höhe des in der Dokumentation verlangten Betrages zukommen lassen.

1.34 Index

Adresse

AFD-Copyright

Autor

Bedienung

BUGs

CenterWins()

CloseWin()
CloseWBWins()
CX_CENTERKEY
CX_CLOSEACTIVEWIN
CX_CLOSEWBWINS
CX_PARENTKEY
CX_PRIORITY
CX_TOGGLEKEY
CX_ZIPKEY
CX_TOPLEFT
Dankeschön an
Einstellungen
Entstehung
Garantie
History
Installation
ParentWin()
ProgrammInfo
ToggleWins()
TopLeft()
Vervielfältigung
Voraussetzungen
ZipWin()
Zukunft
